



## Presseinformation

### **DEICHMANN konnte nach Rekordjahr erneut zulegen: „Wetterfestes Konzept“**

2011: kein Sommer und kein richtiger Winter, Rekorde bei den Energiepreisen  
Trotzdem +5 Prozent beim Umsatz auf 4,13 Mrd. und 156 Mio. Paar Schuhe

**ESSEN, 2. Februar 2012. Das Jahr 2011 war für die DEICHMANN-Gruppe eine besondere Herausforderung. 2010 hatte man die höchste Wachstumsrate seit der Wiedervereinigung verzeichnet. Das Jahr 2011 kündigte sich an mit steigenden Lohnkosten in den Beschaffungsländern sowie steigenden Rohstoff- und Energiepreisen. „Wir hoffen, dass wir unser Niveau halten können“, hatte Firmenchef Heinrich Deichmann Anfang 2011 als Marschrichtung vorgegeben. Am Ende wurde diese Erwartung übertroffen. Der währungsbereinigte Gruppenumsatz des in 21 europäischen Ländern und den USA tätigen Unternehmens stieg um 5 Prozent (flächenbereinigt -0,74 Prozent) von 3,93 auf 4,13 Mrd. Euro (netto 3,57 Mrd. Euro). Weltweit verkaufte DEICHMANN rund 156 Millionen Paar Schuhe (Vorjahr 152 Mio. Paar). Ende 2011 betrieb die Gruppe weltweit 3.175 Filialen (2010: 2.939) und beschäftigte rund 32.500 Mitarbeiter (2010: 30.000). Damit ist das Unternehmen weiterhin auf solidem Wachstumskurs und Marktführer in Deutschland und Europa. 2013 wird das Unternehmen 100 Jahre alt.**

Rund 56 Prozent ihres Umsatzes erwirtschaftet die DEICHMANN-Gruppe mittlerweile im Ausland. In Deutschland verkaufte der Schuheinzelhändler im vergangenen Jahr in 1.282 Filialen (davon gehörten 92 zu ROLAND und MyShoes) 73,4 Millionen Paar Schuhe. Das waren 3 Prozent weniger als im Vorjahr (75,8 Millionen). Gleichzeitig legte aber der Umsatz auf 1,82 Mrd. Euro (netto 1,53 Mrd. Euro) zu. Das sind 3,17 Prozent mehr (flächenbereinigt -0,48 Prozent) als 2010 (1,77 Mrd. Euro).

Zum Vergleich: Die Branche meldete laut Institut für Handelsforschung für 2011 einen Umsatzrückgang von 4,4 Prozent in Deutschland.

### **Ein Bündel von Herausforderungen**

„Während 2010 für uns das beste Jahr seit 20 Jahren war, wurde 2011 durch ein ganzes Bündel von Herausforderungen geprägt“, kommentierte Heinrich Deichmann die letzten zwölf Monate. War im Vorjahr der Temperaturverlauf geradezu idealtypisch, so gab es 2011 weder einen richtigen Sommer noch einen Winter. Hinzu kamen die deutlich gestiegenen Energiepreise und die ständige Diskussion über die Eurorettung. Während die Nachfrage in Deutschland durch einen stabilen Arbeitsmarkt gestützt wurde, war in Ländern wie Spanien, Portugal oder Großbritannien die Belastung der Konsumenten aber deutlich höher. „Dementsprechend haben auch wir in Europa die Abkühlung des Konjunkturklimas natürlich gespürt“, bilanzierte Deichmann.

Der Unternehmensgewinn ist nach wie vor zufriedenstellend. „Wir können weiterhin unser Wachstum ohne externe Geldgeber realisieren und bleiben damit unternehmerisch unabhängig“, fuhr Deichmann fort. „Wir haben erneut festgestellt, dass unser Konzept, als Familienunternehmen kontrolliert schrittweise zu wachsen, auch unter schwierigeren Rahmenbedingungen wetterfest ist.“

### **Investitionen weiterhin auf hohem Niveau**

Für 2012 stehen eine Verdichtung des bestehenden Filialnetzes und der Ausbau der Logistik in den vorhandenen 22 Ländern im Vordergrund. „In diesem Jahr konzentrieren wir uns darauf, die Infrastruktur zu stärken, um weiterhin ein nachhaltiges Wachstum zu gewährleisten“, erklärte Heinrich Deichmann.

Zur Erreichung dieses Ziels plant die DEICHMANN-Gruppe für 2012 Investitionen auf anhaltend hohem Niveau. Rund 202 Millionen Euro sollen in die internationale Infrastruktur fließen. Davon entfallen rund 68 Millionen Euro auf Deutschland. Es handelt sich vor allem um die Modernisierung und Erweiterung des Filialnetzes sowie Logistik und IT. Für die gesamte Gruppe soll es 2012 netto 190 Neueröffnungen geben. Außerdem sind ein neues Lager in den Niederlanden sowie die Erweiterung des Lagers in der Slowakei geplant.

Allein für Deutschland sind 60 neue Filialen in der Planung, dem stehen im Rahmen der Standortoptimierung 30 Schließungen gegenüber. 73 Filialen sollen modernisiert werden.



Ende 2011 beschäftigte DEICHMANN in Deutschland 13.947 Mitarbeiter (2010: 13.110), darunter 3.158 Auszubildende. Für 2012 sind rund 400 Neueinstellungen in Deutschland geplant. 2011 haben bei DEICHMANN in Deutschland 1.374 jungen Leute eine Ausbildung begonnen.

### **Digitale Offensive geht weiter**

Auch im Internet setzt die Unternehmensgruppe weiter auf Expansion. 2011 betrieb DEICHMANN international acht verschiedene Online-Shops. Neben Deutschland sind die Schweiz, die Niederlande, Dänemark, Großbritannien und Österreich am Netz. Die Online-Umsätze entwickelten sich überall erfreulich.

2012 kommen neue Onlineshops in Schweden, Italien, Polen und der Türkei dazu. In Deutschland startet im Frühjahr 2012 außerdem ein mobile-shop. Dabei handelt es sich um eine Anwendung, die es ermöglicht, auch per Smartphone im DEICHMANN-Onlineshop einzukaufen.

#### Medienkontakt:

DEICHMANN SE  
Unternehmenskommunikation  
Ulrich Effing

Tel.: +49 (0) 201 / 8676 404  
Fax: +49 (0) 201 / 8676 960  
[ulrich\\_effing@deichmann.com](mailto:ulrich_effing@deichmann.com)

---

Die DEICHMANN SE mit Stammsitz in Essen (Deutschland) wurde 1913 gegründet und befindet sich zu 100 Prozent im Besitz der Gründerfamilie. Das Unternehmen ist Marktführer im europäischen Schuheinzelhandel und beschäftigt weltweit über 30.000 Mitarbeiter. Unter dem Namen DEICHMANN werden Filialen geführt in Deutschland, Bulgarien, Dänemark, Großbritannien, Italien, Kroatien, Litauen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, der Türkei und Ungarn. Darüber hinaus ist die Gruppe vertreten in der Schweiz (Dosenbach/Ochsner/Ochsner Sport), in den Niederlanden (vanHaren) und in den USA (Rack Room Shoes/Off Broadway).